



Tabulatursystem:

- sechs Linien symbolisieren die sechs Saiten (vgl. Griffbilder)
- Zahl 0 steht für Leersaite
- angesetzte Striche symbolisieren Viertelnoten
- Bezeichnung der Finger der rechten Hand mit Anfangsbuchstaben (D, Z, M, R) international (P, I, M, A)

Das Diagramm zeigt eine Tabulatur für ein Fingerpicking-Motiv in 4/4-Rhythmus. Die Tabulatur ist auf drei Zeilen unterteilt, die jeweils vier Noten darstellen. Die Noten sind durch vertikale Linien verbunden, die die Saitennummern (6, 5, 4) unterhalb der Noten angeben. Die Fingerbezeichnungen (D, Z, M, R) sind über den Noten platziert. Die Tabulatur beginnt mit einer 4/4-Rhythmusangabe und den Saitennummern T, A, B.

D Z M R D Z M R D Z M R

T
A
B

6 Saiten 5 Saiten 4 Saiten

Fingerpicking (Zupftechnik):

- rechte Hand schwebt über den Saiten
- jeder Saite wird ein Finger der rechten Hand zugeordnet
- Daumen wechselt je nach Akkord zwischen 6., 5. und 4. Saite
- Zeigefinger (Z) zupft nur die 3. Saite
- Mittelfingerfinger (M) zupft nur die 2. Saite
- Ringfinger (R) zupft nur die 1. Saite
- jeder Finger schwebt über der Saite, für die er zuständig ist